

# Anlage A zur V/0464/2019

## Kurzüberblick

Ein „Musik-Campus“ ist – konsequent gedacht – die Chance auf ein bundesweit einzigartiges Pilotkonzept. Eine solche Gesamtkonzeption ist unter den aktuellen räumlichen Bedingungen nicht realisierbar. Münster braucht diese Leuchttürme. Sie tun der Zukunft unserer Stadt gut. Wir wollen Wandel und wir setzen auf zeitgemäße Strategien für unsere wertvollen Institutionen. Ein gemeinsamer Standort für die Musikhochschule, das Sinfonieorchester und die städtische Musikschule ist so einer! Er kann nicht nur die musikalische Ausbildung und Talentförderung deutlich verbessern. Nein – ein Musikcampus dient der Attraktivität und Anziehungskraft der Stadt insgesamt.

## Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Realisierung eines „Musik-Campus“ ist das Ziel verbunden, den akuten Handlungsbedarf der beteiligten Institutionen zu erfüllen und zugleich Synergieeffekte in der Zusammenarbeit und der räumlichen Nutzung der Flächen zu generieren. So bietet sich insbesondere eine gemeinsame Nutzung von variabel zu erstellenden Konzert-, Übe- und Aufführungssälen an, die den zeitgemäßen Ansprüchen entsprechen. Hierzu zählen unter anderem die Ton-, Licht und Aufnahmetechniken.

Die Bündelung der genannten Funktionen an einem Standort lässt im gleichen Zuge maßgebliche positive stadtstrukturelle Effekte für Münster und das den Standort umgebende Quartier erwarten. Die städtebaulich ebenso intelligente wie sensible Einbindung eines derartigen Vorhabens mit großer Strahlkraft kann Impulsgeber für die Weiterentwicklung des näheren und weiteren Stadtbereiches im Sinne einer Standort-, Quartiersstärkung und -entwicklung sein.

Mit dem „Musik-Campus“ kann eine neue, zeitgemäße Kulturimmobilie in Münster realisiert werden. Dieses Projekt kann vielfältige positive Effekte für die unmittelbar beteiligten Akteure und die Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Region mit sich bringen. Der „Musik-Campus“ als Leuchtturmprojekt kann eine große Ausstrahlung für das Land NRW entfalten. Durch das neue Raumangebot eines „Musik-Campus“ können die bestehenden, teils gravierenden, Raumprobleme der Musikhochschule (MHS), der Westfälischen Schule für Musik (WSfM) und des Sinfonieorchesters Münster (SOM) gelöst werden.

## Finanzierung

| Produktgruppe:                                | Nr. der PG 1501 | Bezeichnung der PG Anteile an Unternehmen |    |   |      |  |        |
|---|-----------------|---|----|---|------|--|--------|
| Auswirkungen auf den Ergebnisplan             |                 |   | Ja | X | Nein |  |        |
| Auswirkungen auf den Finanzplan               |                 |   | Ja | X | Nein |  |        |
| Im Entwurf des Haushaltsplans 2020 enthalten? |                 |   | Ja | X | Nein |  |        |
| Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?         |                 |   | Ja | X | Nein |  |        |
| Bereits veranschlagt?                         |                 |   | Ja |   | Nein |  | teilw. |
|   |                 |   |    |   |      |  |        |

| <b><u>Pflichtigkeitsgrad</u></b> |                          |                          |                           |   |                           |
|----------------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---|---------------------------|
| Die Maßnahme/Leistung ist        | vollständig<br>pflichtig | überwiegend<br>pflichtig | überwiegend<br>freiwillig | X | vollständig fre<br>willig |
|                                  |                          |                          |                           |   |                           |

| <b><u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen<br/>(Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u></b>   |
|---|
| <p>Der Musik-Campus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• öffnet sich für alle gesellschaftlichen Bereiche der Stadtgesellschaft und macht das Musikleben Münsters für alle sichtbar und greifbar.</li> <li>• umschließt sowohl die musikalische Bildung in der Breite als auch die Spitzenförderung – beides einkommensunabhängig und ausschließlich gekoppelt an Neigung und Talent.</li> <li>• bindet neben den drei Institutionen die freie Szene und andere Akteure des Musiklebens ein.</li> <li>• soll ein so weit wie möglich CO2-neutraler Bau und Betrieb werden.</li> <li>• erhöht in der Breite deutlich die Reichweite des Musikerlebens „für alle“ durch kostenlose, öffentliche Proben und Konzerte sowie vielfältige Möglichkeiten des Probens, Aufführens und Partizipierens.</li> </ul> |